



## GAMEBOOK

Spielsystem 6:6; 5-1

**Impressum:**

Autor: Johannes Nowotny  
Herausgeber: Swiss Volley  
Kontakt: [info@volleyball.ch](mailto:info@volleyball.ch)  
Version: 2018.2  
30.06.2018

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Allgemein.....	4
2 Annahmeriegel & Angriff aus Annahme.....	5
2.1 Regelkunde für die Situation K1 .....	5
2.2 Annahmeriegel mit 3 Spieler .....	5
3 Block/ Verteidigungssysteme .....	8
3.1 Angriff über unsere Pos 2 .....	8
3.2 Angriff über unsere Pos 3 .....	9
3.3 Angriff über unsere Pos 4 .....	10

# 1 Allgemein

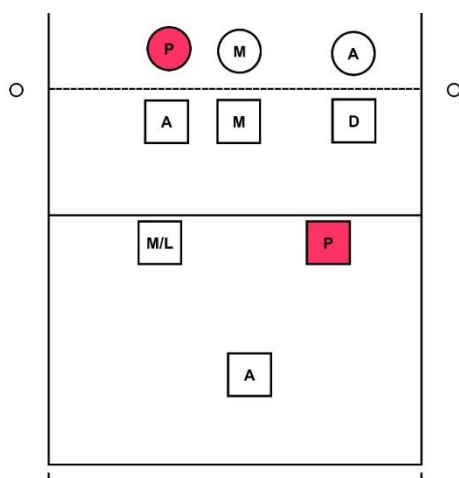
Das vorliegende Gamebook und die dazugehörige Saisonplanung sowie Übungen im Swiss Volley Online Trainingsplaner eignen sich für Gruppen mit folgendem Niveau:

- Fortgeschrittene;
- Spielen am Grossfeld (6 vs. 6) im vierten bis fünften Jahr.

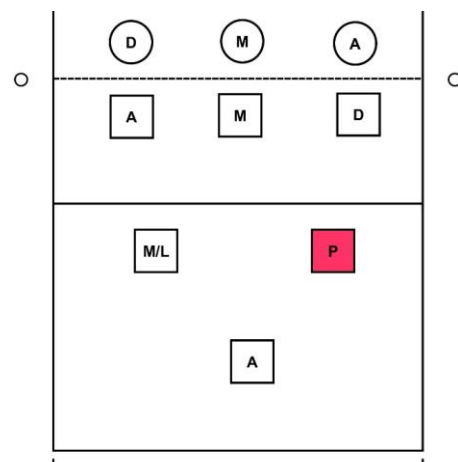
Die besonderen Eigenheiten des **6:6; 5-1** sind:

- Es werden Spielerinnen<sup>1</sup> als Zuspielerinnen und auf allen anderen Positionen spezialisiert (Annahme/Aussen, Mittelblock, Zuspieler, Diagonale, Libera). Die Spielerinnen permutieren in ihrer Linie auf die jeweils gleiche Block- bzw. Verteidigungsposition.
- Aus der Annahmesituation (K1) und nach der Verteidigung (K2) spielt immer die gleiche Spielerin zu. Wenn die Zuspielerin Vorderspielerin ist, permutiert sie auf Position 2, wenn sie Hinterspielerin ist auf Position 1. Wenn sie den ersten Ballkontakt hat, spielt die Position 5 (Libera, Mittelblockerin) zu.
- Die Basispositionen und die Aufstellung bei einem Gratisball vom Gegner sind wie folgt organisiert:

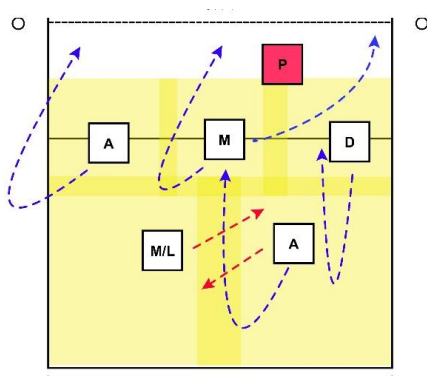
**Basisposition (K2)**  
**Gegnerische Zuspielerin vorne**



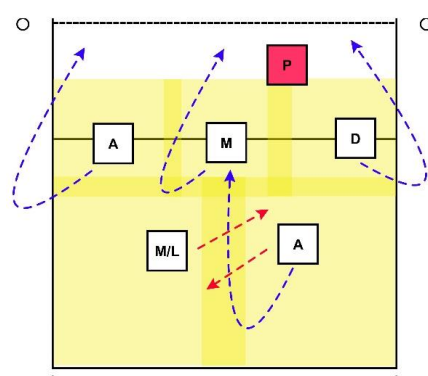
**Basisposition (K2)**  
**Gegnerische Zuspielerin hinten**



**Gratisball**  
**Eigene Zuspielerin vorne**



**Gratisball**  
**Eigene Zuspielerin hinten**



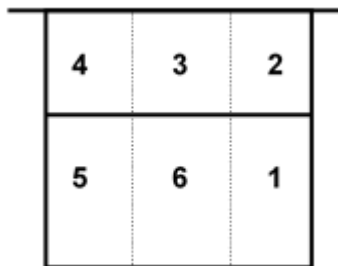
<sup>1</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Dokument ausschliesslich die weibliche Form verwendet, die Aussagen sind jedoch sowohl für männliche als auch für weibliche Personen gültig.

## 2 Annahmeriegel & Angriff aus Annahme

### 2.1 Regelkunde für die Situation K1

FIVB Volleyball Rules, Art 7.4.:

*In dem Moment, in dem die Servicespielerin den Ball schlägt, muss jede Mannschaft, ausgenommen der Aufschlagspielerin, in ihrem eignen Feld entsprechend der Rotationsfolge aufgestellt sein.*



Die Rotationsfolge teilt das Team in drei Vorderspielerinnen (links: Position 4, Mitte: Position 3, rechts: Position 2) und drei Hinterspielerinnen (links: Position 5, Mitte: Position 6, rechts: Position 1) ein.

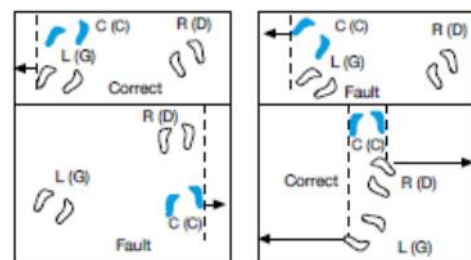
Es ist entscheidend, dass sich jede Hinterspielerin weiter entfernt vom Netz befindet als die entsprechende Vorderspielerin. Zusätzlich müssen sich die Vorderspielerinnen und Hinterspielerinnen seitlich entsprechend der Rotationsfolge (Pos 2 - Pos 3 - Pos 4 und Pos 1 - Pos 6 - Pos 5) aufstellen.

Dabei wird die Position der Spielerinnen durch die Stellung der den Boden berührenden Füße wie folgt bestimmt und kontrolliert:

- ➔ Bei jeder Vorderspielerin muss zumindest ein Teil ihres Fusses der Mittellinie näher sein als die Füße der jeweiligen Hinterspielerin.



- ➔ Bei jeder rechten oder linken Spielerin muss zumindest ein Teil ihres Fusses der rechten bzw. linken Seitenlinie näher sein als die Füße der Mittelspielerin der entsprechenden Reihe.



### 2.2 Annahmeriegel mit 3 Spieler

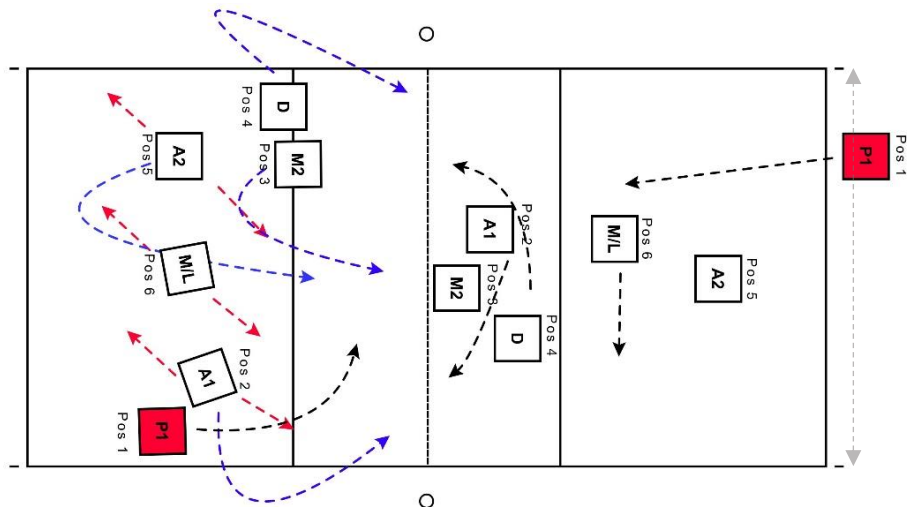
Generell ist darauf zu achten, dass sich die Annahmespielerinnen zur Servicespielerin orientieren und die Annahmearbeiten klar definiert sind. Ideal haben alle Annahmespielerinnen den gleichen Abstand zur Servicespielerin.

Bei der Permutation am Netz gilt, dass sich die Mittelblockerin auf ihre Basisposition stellt und alle anderen um sie herum auf die jeweilige Basisposition wechseln.

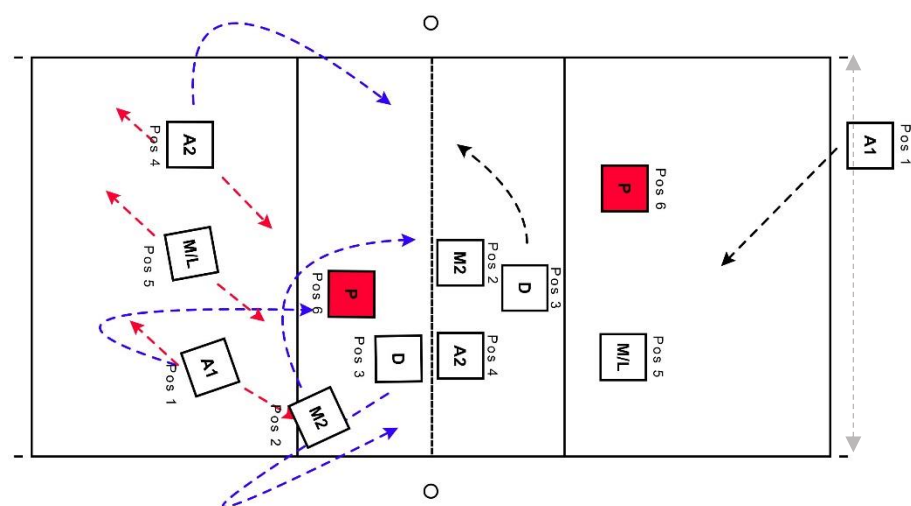
Auf den folgenden zwei Seiten sind alle sechs Rotationen grafisch dargestellt. Auf der linken Seite der Grafik ist jeweils die Annahmesituation mit der Zuordnung der Annahmebereiche (rote Pfeile) und der typische Angriff nach guter Annahme (blaue Pfeile) aufgezeigt (K1).

Auf der rechten Seite ist die Service-/ Blocksituation mit ihren Wechseln nach dem Service für die gleiche Rotation ersichtlich (K2).

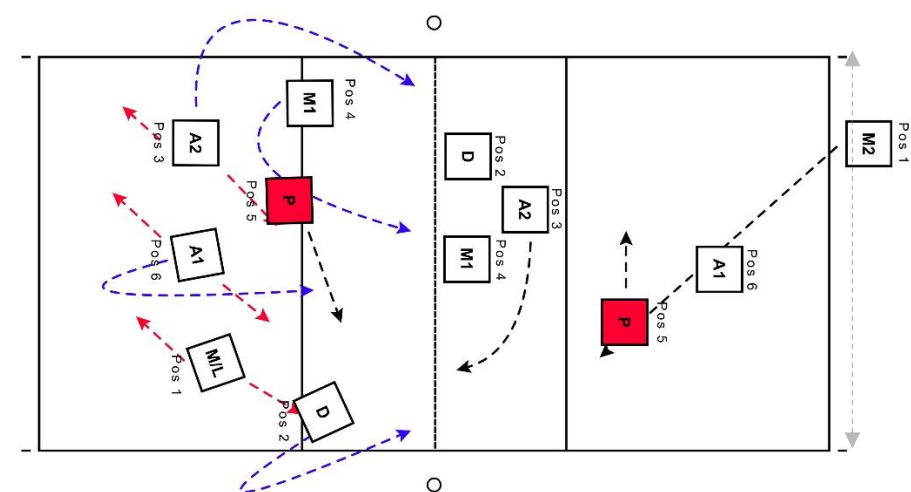
### 2.2.1 P1



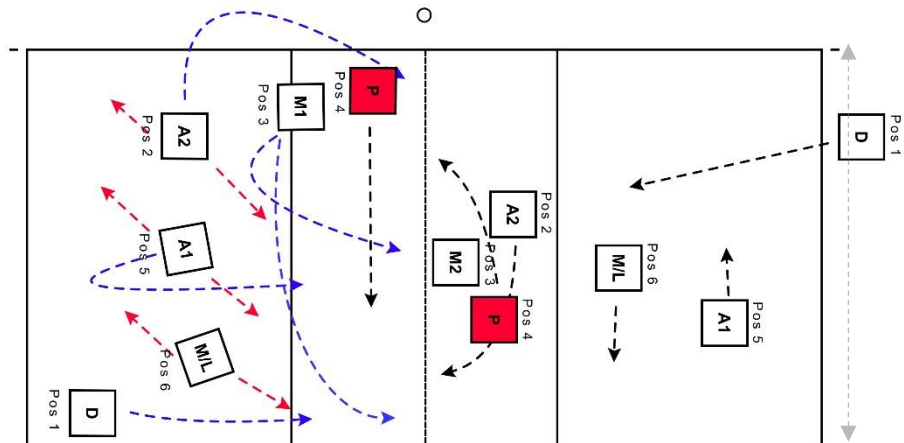
### 2.2.2 P6



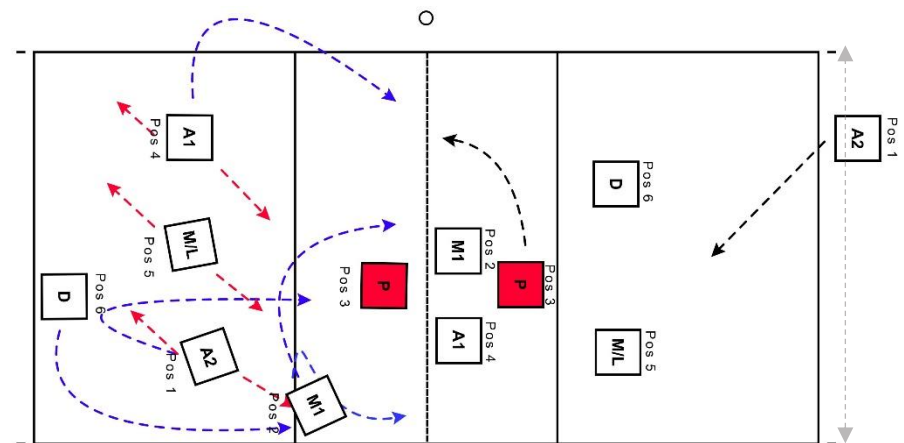
### 2.2.3 P5



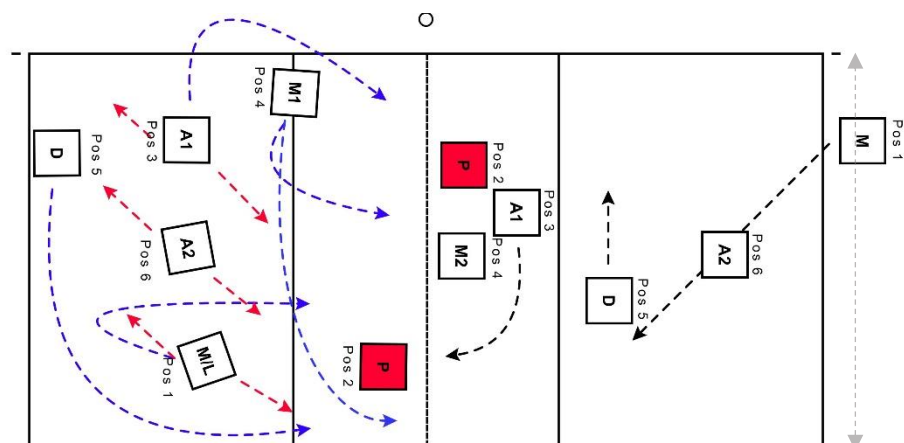
## 2.2.4 P4



## 2.2.5 P3



## 2.2.6 P2



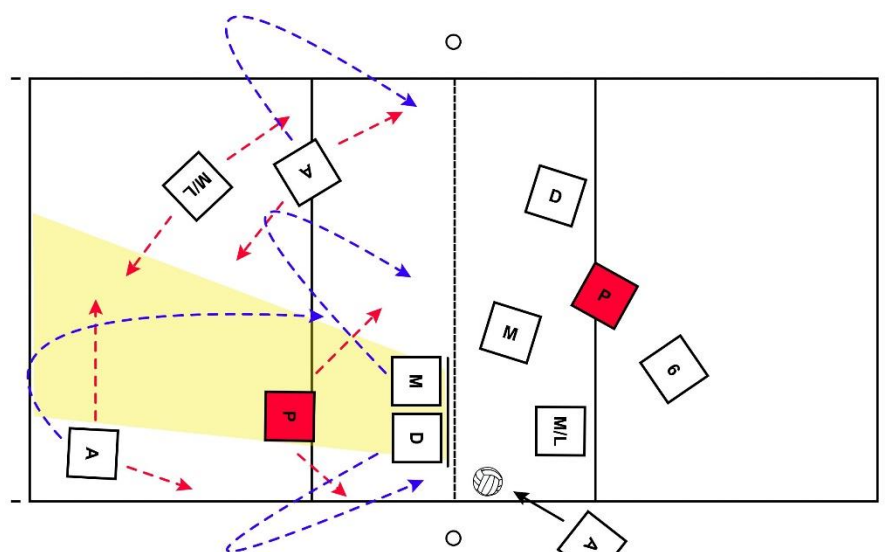
### 3 Block/ Verteidigungssysteme

Auf der linken Seite der Grafik sind das Block/Verteidigungssystem, die Zuordnung der Verteidigungsbereiche (rote Pfeile) und der typische Angriff nach guter Verteidigung (blaue Pfeile) dargestellt.

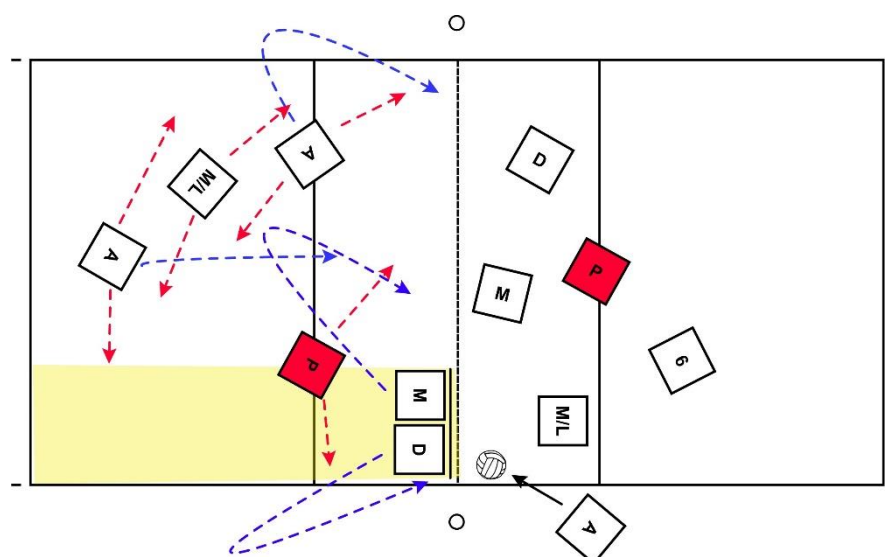
Auf der rechten Seite ist die Angriffssicherung für den entsprechenden Angriff dargestellt.

#### 3.1 Angriff über unsere Pos 2

##### 3.1.1 Doppelblock Diagonal, mit Fintensicherung, mit Kompensation

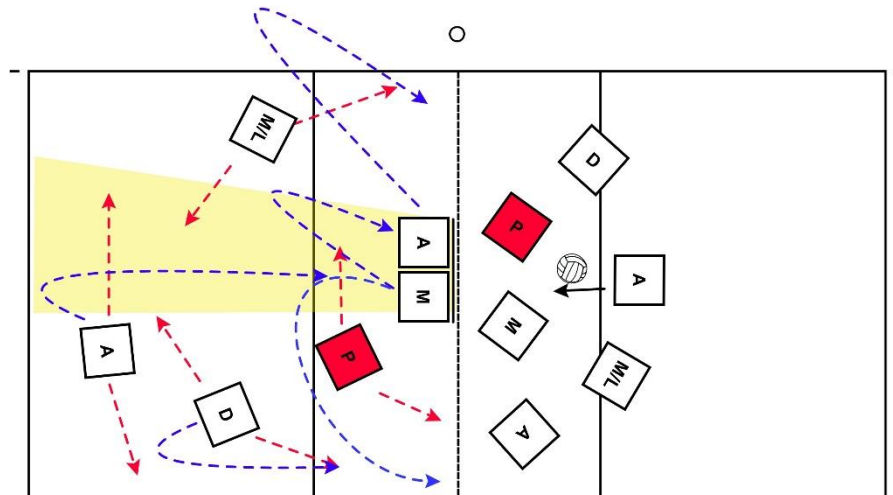
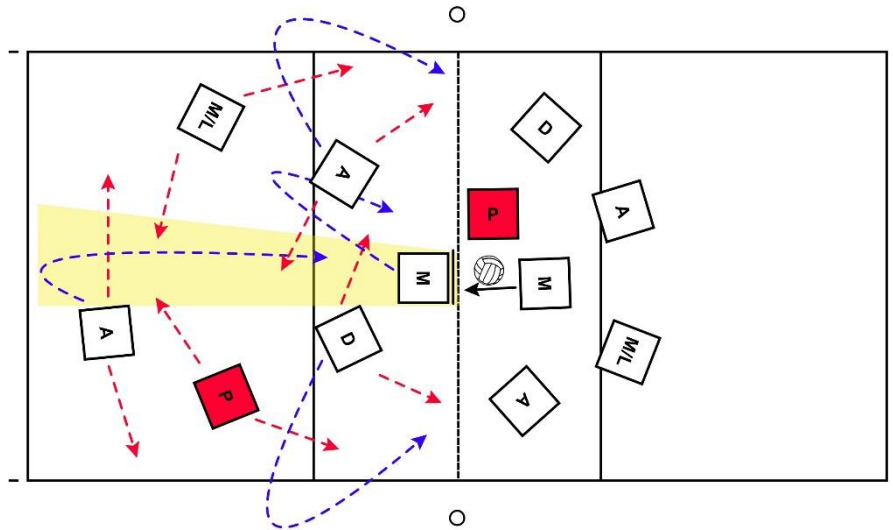


##### 3.1.2 Doppelblock Linie, mit Fintensicherung, mit Verstärkung

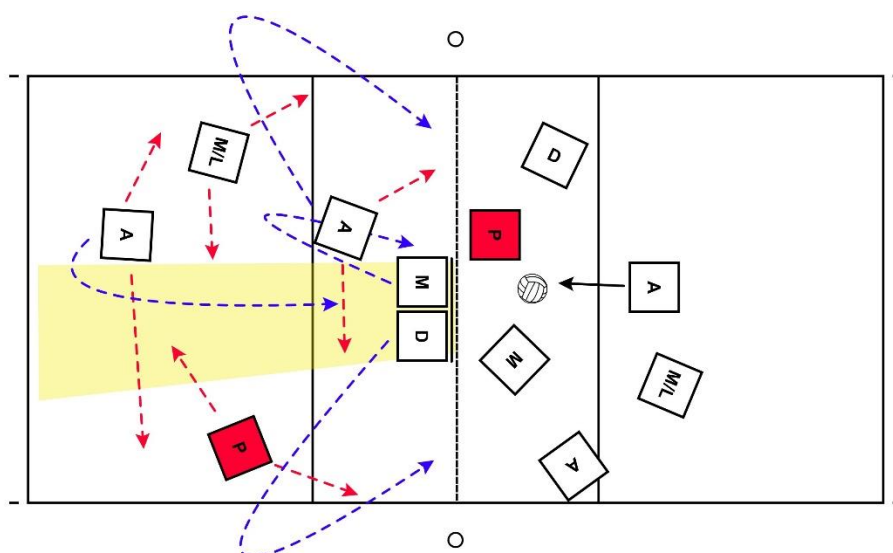




### 3.2.1 Einzelblock (Pos 3), mit Fintensicherung

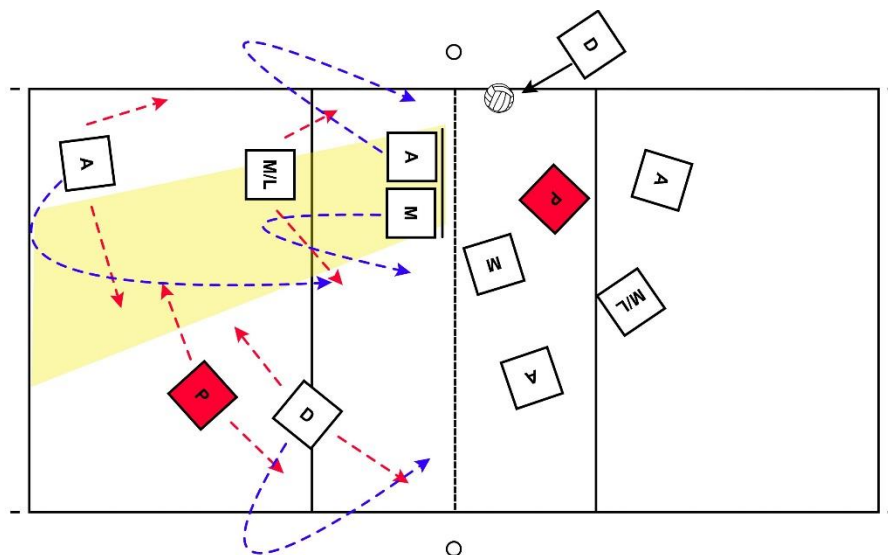


### 3.2.3 Doppelblock (Pos 3, Pos 4), mit Fintensicherung

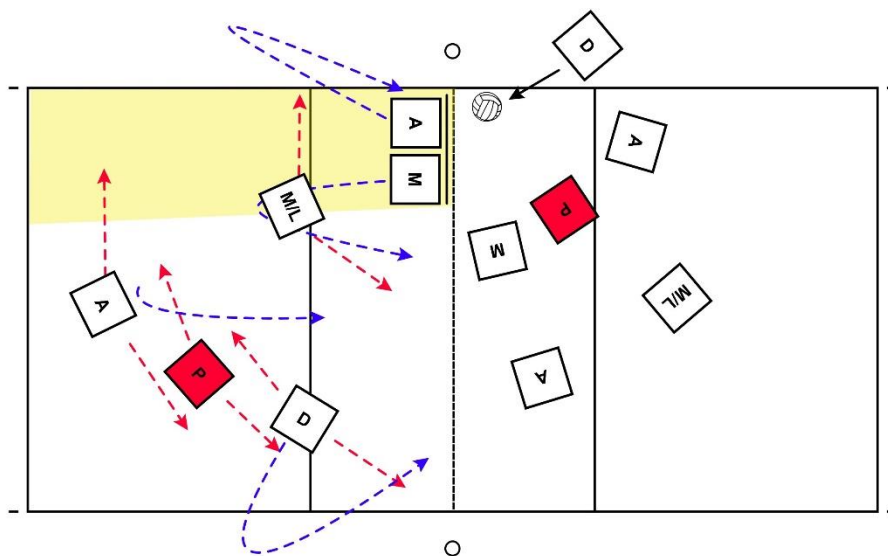


### 3.3 Angriff über unsere Pos 4

#### 3.3.1 Doppelblock Diagonal, mit Fintensicherung, mit Kompensation



#### 3.3.2 Doppelblock Linie, mit Fintensicherung, mit Verstärkung



Notizen:

○	○ ○	○ ○ ○